



20 Jahre Beruflicher Weiterbildungsverbund Bielefeld e.V.
29. September 2009

Grußwort Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Meuer-Willuweit,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister David,
sehr geehrter Herr Professor Timmermann,
liebe Gäste,

1989 legten die Gründungsmitglieder des „bwb“ den Grundstein für ein Netzwerk zur Förderung der beruflichen Weiterbildung. Sie taten das mit großer Weitsicht:

Sie griffen das lebensbegleitende –lebenslange– Lernen als Leitidee beruflicher Bildung in einer modernen Wissensgesellschaft auf und setzten sich damit an die Spitze einer neuen Bewegung.

Meine Damen und Herren,
berufliche Bildung und Weiterbildung sind wichtige Faktoren für den Standort Ostwestfalen-Lippe.

Die Konkurrenzfähigkeit des Hochlohnstandortes Deutschland ist in starkem Maße von seiner Technologieführerschaft abhängig. Diese Position haben sich viele mittelständische Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe nicht zuletzt dank ihrer hochqualifizierten und –motivierten Mitarbeiter erkämpft; zumeist in sog. Nischen.



Doch „Stillstand ist Rückschritt“: Es gilt, dieses Niveau zu halten und nach Möglichkeit noch auszubauen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen dabei eine entscheidende Rolle; sie sind das größte Kapital eines Unternehmens.

Meine Damen und Herren,
ohne gezielte berufliche Weiterbildung geht der Wirtschaftsstandort Deutschland unter. Darum brauchen wir kompetente Institutionen wie den „bwb“, die den Bildungssuchenden als starke Partner und Lotsen zur Seite stehen.

Wurde in Unternehmen früher die Qualifikationsanpassung und –erweiterung allein über die nachwachsenden jüngeren Generationen, über ihr „frisches Wissen“ aus der Berufsschule geleistet, reicht das heute längst nicht mehr aus, um am Markt zu bestehen.

Neben der beruflichen Qualifikation ist die gezielte Weiterbildung unverzichtbar. Lebensbegleitendes Lernen ist der Schlüssel zum dauerhaften beruflichen Erfolg.

Das heißt konkret: Lernen im und für den Wandel.

Meine Damen und Herren,
das Team des „bwb“ weiß, dass Bildung und Bildungsberatung etwas sehr Persönliches ist, das Offenheit und Vertrauen voraussetzt. Es geht oftmals um entscheidende Weichenstellungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen alles daran, dieser besonderen Verantwortung individuell gerecht zu werden.



Durch den Auf- und Ausbau eines bildungsbereichs- und trägerübergreifenden Netzwerkes schaffen Sie innovative, maßgeschneiderte Angebote.

Zahlreiche Organisationen und weitere regionale Akteure – wie z.B. die Berufskollegs – arbeiten unter einem Dach zusammen, stimmen ihre Aktivitäten auf dem Weiterbildungsmarkt ab, profitieren von gemeinsamer Werbung oder gemeinschaftlichen Dozentenschulungen.

Transparenz, Beratung und Kooperation – das ist die erprobte Zielsetzung. Und der Erfolg gibt Ihnen Recht.

Der Berufliche Weiterbildungsverbund Bielefeld belegt, dass eine solche sachorientierte Kooperation sinnvoll und effizient leistbar ist.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg und viele engagierte Mitstreiter und Unterstützer.